

## Mitteilungen

### Ungedruckte Baltikum-Karten in europäischen Archiven und Bibliotheken

von

Werner von Schulmann

Bereits im 19. Jahrhundert begann das Thema „historische Karten“ in zunehmendem Maße Geographen und Historiker auf ihren Tagungen und Kongressen zu beschäftigen. Immer wieder wurde auf den hohen Wert, aber auch auf die zu geringe Nutzung dieser speziellen Quellen für die Erforschung der Vergangenheit hingewiesen. Ein Hauptgrund für die Nichtbeachtung der handgezeichneten Karten unter dem alten Kartenmaterial lag wohl vornehmlich in der Unkenntnis des Umfanges und der Aufbewahrungsorte solcher Karten, die es vielfach nur in einem Exemplar oder in nur geringen Stückzahlen gab. Anfangs wurden Überlegungen angestellt, alle erhaltenen handgezeichneten Karten systematisch zu reproduzieren, um sie der Wissenschaft leichter zugänglich zu machen. Wohl nicht zuletzt aus finanziellen Gründen sind diese Pläne, wenigstens in größerem Umfange, nie durchgeführt worden.

Um in dieser Frage doch einen Schritt voranzukommen, hatte der Unterausschuß für Historische Geographie des Internationalen Historiker-Verbandes in der Zwischenkriegszeit beschlossen, wenigstens eine Erfassung und Registrierung aller handgezeichneten Karten in den verschiedenen Archiven und Bibliotheken Europas durchzuführen. Der eigentliche Beginn dieser Arbeit ist auf den VII. Internationalen Historiker-Kongreß 1933 in Warschau anzusetzen, wo Prof. Fritz Curschmann (Greifswald), Vorsitzender des Internationalen Unterausschusses für Historische Geographie, zusammen mit den Professoren F.-L. Ganshof (Gent) und Władysław Semkowicz (Krakau) eine Ausstellung historischer Karten und weiteren historisch-geographischen Anschauungsmaterials veranstaltete. Diese Ausstellung und der dazu erschienene „Catalogus mapparum geographicarum ad historiam pertinentiam“ (Warschau 1933) hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Zur Verwirklichung der umfassenden Katalogisierungspläne wurden in der Folge Karteikarten entwickelt, in die alle wissenswerten Angaben über die vorhandenen Karten eingetragen werden sollten. Diese Angaben umfaßten u. a.: Titel der Karte oder Beschreibung des dargestellten Gegenstandes, Name des Autors, Herstellungszeit, Format, angewandte Technik und gegebenenfalls den Anlaß der Herstellung. In erster Linie sollten bei der Katalogisierung Karten berücksichtigt werden, die nicht in die „geographische Zuständigkeit“ des aufbewahrenden Instituts gehörten und deshalb dort auch nicht vermutet werden konnten. In den vergangenen

Zeiten sind Karten häufig im Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen oder als Beutegut in fremde Hände gelangt und wurden vielfach von den jeweiligen Landesherren als wertvoller Besitz angesehen und streng unter Verschuß gehalten.

Im Verlaufe dieser Katalogisierungsarbeiten sammelten sich bis 1939 Tausende dieser Karteikarten im Historisch-geographischen Seminar von Prof. Curschmann in Greifswald an. Leider hat dann der Zweite Weltkrieg die Weiterführung dieser Aktion unterbrochen, und sie ist auch bis heute nicht wieder aufgenommen worden. Die gesammelten Unterlagen befanden sich zwar bei Kriegsende auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik, sind aber zur Zeit nicht auffindbar.

Ein kompletter Auszug der auf das Baltikum bezogenen Karten aus den Karteiunterlagen, soweit sie bis zur Unterbrechung der Katalogisierungsarbeiten vorlagen, ist durch günstige Umstände erhalten geblieben. Er wird im folgenden veröffentlicht, obwohl die Situation heute eine andere ist als vor 40 Jahren. Denn einerseits sind inzwischen Kartensammlungskataloge, neue Arbeiten über die Entwicklung des Kartenbildes, Untersuchungen, die Karten als Hauptquellengrundlage benutzt haben, u. ä. erschienen.<sup>1</sup> Sie alle tragen auch zur Kenntnis über Existenz und Standort

---

1) T. N. Mel'nikova: Rukopisnie karty Pribaltiki, chranjašćiesja v biblioteke Akademii Nauk SSSR [Handgezeichnete Karten des Baltikums in der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der UdSSR], in: Materialy VIII konferencii po istorii nauki v Pribaltiki [Material der VIII. Konferenz zur Geschichte der Wissenschaft im Baltikum], Dorpat (Tartu) 1970; Centralny katalog zbiorów kartograficznych w Polsce [Zentralkatalog der kartographischen Sammlungen in Polen], hrsg. von M. Łodyński, 4 Bde, Warschau 1961—1968. — A. Spekke: Baltijas Jūra senajās kartēs, Stockholm 1959, engl. Ausg.: The Baltic Sea in Ancient Maps, Stockholm 1961; K. Inno: Ajoolis-geograafiline ülevaade Baltikumist, eriti Eestist [Historisch-geogr. Übersicht über das Baltikum, bes. Estland], in: Tulimuld 28 (1977), S. 130—141, 188—202, 11 Ktn-Sk. (behandelt das Kartenbild bis ins 13. Jh.); H. Köhlin: Some 17th century Swedish and Russian maps of the Borderland between Russia and the Baltic Countries, in: Imago Mundi IX (1952), S. 94—97; O. Bong: Das baltische Kartenbild, in: Baltische Hefte 7 (1960/61), S. 83—91; E. Varep: Jooni Eesti kartograafia ajalooost [dt. Zusammenfassung: Zur Geschichte der Kartographie Estlands], Reval (Tallinn) 1960; ders.: Polskije karty Livonii [Polnische Karten Livlands], in: Istoria russko-polskich kontaktov v oblasti geologii i geografii [Geschichte der russisch-polnischen Beziehungen im Bereich der Geologie und Geographie], Leningrad 1972, S. 13—14. — G. Eimer: Die Stadtplanung im schwedischen Ostseereich 1600—1715, mit Beiträgen zur Geschichte der Idealstadt, Stockholm 1961 (367 Abb.); E. Dunsdorfs: Der große schwedische Kataster in Livland 1681—1710 (Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademiens Handlingar 72), Textband: Stockholm 1950, Kartenband: Melbourne 1974 (Schwarzweiß-Kopien der die Kreise des später lett-ländischen Gebietes von Livland betreffenden Karten). — Vgl. auch E. Jäger: Bibliographie zur Kartengeschichte von Deutschland und Osteuropa (Schriftenreihe Nordost-Archiv, H. 18), Lüneburg 1978, durch die der Vf. auf einige der vorstehenden Titel aufmerksam geworden ist, während andere für dieses Thema wichtige Titel in dieser Bibliographie fehlen.

handgezeichneter Karten bei, machen aber die vorliegende Aufstellung nicht überflüssig; sie ergänzen sie meistens.<sup>2</sup> Andererseits wird der Standort der aufgeführten Karten sich in manchen Fällen durch die Kriegs- und Nachkriegsgeschehnisse geändert haben, wenn nicht gar auch Verluste im Bestand zu beklagen sind.<sup>3</sup> Trotzdem erscheint es zweckmäßig, die Aufstellung der ungedruckten Baltikum-Karten von 14 deutschen und ausländischen Kartensammlungen nach dem Stand der 1930er Jahre zu veröffentlichen; manchmal ist schon die Kenntnis der Existenz und des früheren Standorts bestimmter Karten hilfreich, um diese aufzuspüren.<sup>4</sup>

Der große Anteil, den schwedische Spezialkarten in der vorliegenden Aufstellung einnehmen, ist kein Zufall; denn Schweden war — abgesehen von der langen Zugehörigkeit Livlands zu diesem Reich — im 17. Jahrhundert in der Kartographie und Landvermessung anderen Ländern weit voraus. Schon König Gustav Adolf hat diese Technik den staatlichen Bedürfnissen nutzbar machen wollen. Am 4. April 1628 gab er eine Instruktion an den „Generalmathematiker“ Anders Bure über dessen Aufgaben; darin hieß es, er solle für alle Landesteile genaue Karten herstellen sowie Landmesser anwerben oder ausbilden.<sup>5</sup> Das neue Landmesseramt wurde dem Kammerkollegium unterstellt. Die Landmesser verrichteten ihre Arbeiten im speziellen Auftrag verschiedener Kommissionen, so der Steuertaxkommission, der Reduktionskommission u. a. Seit 1681 wurden die Vermessungsarbeiten auch auf die „überseeischen“ Provinzen Livland und Pommern ausgedehnt. Die so entstandenen Guts- und Dorfkarten waren unentbehrliche Hilfsmittel für die unter König Karl XI. durchgeführte umfangreiche Güterreduktion zur Rückgewinnung ehemals landesherrlichen Besitzes.<sup>6</sup> Nachdem Livland dann im Nordischen Krieg an Rußland gekommen war, verlangte der Zar von Schweden die Herausgabe aller über das Baltikum vorhandenen Karten. Übergeben wurden in der Folge für Livland 3306, für Estland 523 Einzelkarten mit dazuge-

2) Man vergleiche etwa die Angaben von T. N. Mel'nikova über die Bestände der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der UdSSR oder die Kartensammlungskataloge Polens (siehe Anm. 1).

3) Das könnte z. B. für die Baltikum-Karten des Geheimen Staatsarchivs in Berlin-Dahlem (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) gelten, dessen „Allgemeine Kartensammlung“ 1945 „größtenteils verbrannt“ ist: Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchivs in Berlin-Dahlem, Teil II: Zentralbehörden, andere Institutionen, Sammlungen, bearb. von H. Branig, W. Bliß, W. Petermann, Köln, Berlin 1967, S. 251.

4) Der im J. G. Herder-Institut in Marburg/Lahn befindliche „Zentralkatalog von Quellen zur Geschichte Ostdeutschlands und Ostmitteleuropas in Archiven der Bundesrepublik Deutschland“ weist auch Karten des berücksichtigten Raumes nach. Vgl. auch H. Kramm: Verzeichnis deutscher Kartensammlungen, Wiesbaden 1959. Als bedeutendste Kartensammlung Deutschlands ist diejenige der Preußischen Staatsbibliothek zu betrachten (jetzt ein Teil in der Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz in West-Berlin, der andere Teil in der Deutschen Bibliothek in Ost-Berlin).

5) Siehe dazu: Svenska lantmäteriet 1628—1928, Stockholm 1928.

6) Vgl. hierzu die Veröffentlichung von E. Dunsdorfs (siehe Anm. 1).

hörigen Beschreibungen.<sup>7</sup> Bei den jetzt in Stockholm lagernden Karten handelt es sich demnach um zufällig zurückgebliebene Exemplare oder auch um zeitgenössische Kopien.

Die hier gebotene Auflistung enthält Angaben in folgender Reihenfolge: Titel des Kartenblattes, Datum und gegebenenfalls Ort der Entstehung, Verfasser, Maßstab oder Kartengröße und Standortsigel. Originaltitel stehen in Anführungszeichen. Falls keine exakten Angaben vorhanden sind, werden ein fingierter Titel, ungefähre Zeitangabe und die Größenmaße angegeben.

Im Verzeichnis sind für die Standorte der 1930er Jahre folgende Abkürzungen gebraucht worden:

A. A. D. Warschau	=	Archiwum Akt Dawnych [Archiv Alter Akten], Warschau
A. B. Mün.	=	Plankammer der Bayerischen Armee-Bibliothek, München
B. M. Warschau	=	Bibliothèque Militaire Centrale, Warschau
H. St. A. Dresden	=	Sächsisches Hauptstaatsarchiv, Dresden
Kgl. B. Kop.	=	Königliche Bibliothek, Kopenhagen
L. B. Anhalt	=	Landesbücherei Anhalt-Dessau, Dessau
L. B. Dresden	=	Landesbibliothek Dresden
Mus. Hillerød	=	Nationalhistorisches Museum, Frederiksborg/Hillerød (Dänemark)
R. A. Stockh.	=	Schwedisches Reichsarchiv, Stockholm
S. A. Kop.	=	Königl. Dänisches Seekartenarchiv, Kopenhagen
St. A. Bln.	=	Preußisches Geheimes Staatsarchiv, Berlin-Dahlem
St. A. Hels.	=	Finnländisches Staatsarchiv, Helsinki (Helsingfors)
U. B. Bol.	=	Biblioteca Univ., Bologna
U. B. Wilna	=	Universitätsbibliothek Wilna

#### I. Allgemeine Übersichtskarten

Kattegat, der Große Belt, der Sund, die Ostsee und ein Teil des Finnischen Meerbusens. Jens Sørensen (1646—1723). 56,7 × 110 cm. S. A. Kop.

Generalkarte der dänischen Gewässer mit der Ostsee und dem Finnischen Meerbusen. Jens Sørensen (1646—1723). 53,7 × 104,1 cm. S. A. Kop.

Generalkarte von Südkandinavien, Dänemark, Schleswig-Holstein und den Ostseeprovinzen. 16. Juli 1718, Christianshavn. Jens Sørensen (1646—1723). 172,5 × 204,5 cm. S. A. Kop.

Die Länder um Ostsee, Bottnischen und Finnischen Meerbusen. Jens Sørensen (1646—1723). 118 × 139,5 cm. S. A. Kop.

Geografisk karta över Karelen, Ingermanland, Estland och Livland. Ende 17. Jh. 47 × 111 cm. R. A. Stockh.

Geografisk karta över Karelen, Ingermanland, Estland och Livland. Ende 17. Jh. 52 × 125 cm. R. A. Stockh.

7) Zu den im Zentralarchiv in Dorpat in der Zwischenkriegszeit vorhandenen Kartenbeständen siehe den Katalog des Estländischen Generalgouverneursarchivs aus der schwedischen Zeit in: *Acta Archivi Centralis Estoniae*, Nr. 3—4, Dorpat (Tartu) 1936. Vgl. auch H. Treial: Einige Daten über die Landkartensammlung des Estnischen Staatsarchivs, in: *Sitzungsberichte der Gelehrten Estnischen Gesellschaft* 1931, Dorpat (Tartu) 1932, S. 158—175.

Geografisk karta över Ingermanland, Estland och Livland. Ende 17. Jh. Vermessungsamt. 97,5 × 192 cm. R. A. Stockh.

„Geographisk carta öfver Curland, Lifland, Estland, Ingermanland och Wyborgs-Lähn“. 33 Sektionen u. ein Übersichtsblatt. Um 1700. 56 × 45,5 cm. R. A. Stockh.

Karta över Estland och Livland. Anf. 17. Jh. 101,5 × 85 cm. R. A. Stockh.

„Accurate Beschreibung und Abbildung des Herzogthums Liefland wie es hin und wieder mit den benachbarten Provintzen gränztet.“ 18. Jh. 1: 530 000. B. M. Warschau.

„Carta dell Moscovia“ mit Livland. Nach 1700. U. B. Bol.

„Geographisch charta öfver hertigdömet Estland“. Um 1700. 32 × 66 cm. R. A. Stockh.

„Geographisk conceptkarta öfver hela Estland, reoverat vid k. landtmät. contoiret 1712“. 73 × 185 cm. R. A. Stockh.

„Charta öfver hertigdömet Liflandh“. Um 1700. 56,5 × 55,5 cm. R. A. Stockh.

„Grentze der Herzogthümer Kurland und Liefland wie solche im Jahr 1783 bestimmt worden nebst Anmerkungen über die vormalige Grentze“. 1: 240 000. St. A. Bln.

„Charte von einem Theil der Düna, Liefland und schwedischen theil Cuhrlands“. General-Major Stuart. 50 × 30 cm. (Im Atlas Friedrichs V.). Kgl. B. Kop.

Området Riga — Schlock — Mitau — Bauske — Üxküll. Grenze Kurland — Livland. 1634. Georgius Schwengell, „Veldt Quartirmeister“. 58,5 × 58,5 cm. R. A. Stockh.

„Ducatus Curlandiae Tabula generalis continens Duc. Curlandiae et Semigaliae atque Districtus Piltensis“. 18. Jh. 160 × 94 cm. L. B. Anhalt.

„Landcharta öfver hertigdömet Cuhrlandh medh Pilten och Semgallen“. 17. 6. 1702. C. J. Stuart. 74 × 127 cm. R. A. Stockh.

Karta över sjön Peipus. Um 1700. 30 × 38 cm. R. A. Stockh.

## II. Guts-, Dorf- und Gesindekarten

### Estland

Geometrisk karta över området „Pöhat“ — „Fähna“ — „Watzell“ — „Hüre“ — „Harcka“ — „Kurra“. 17. Jh. 40,5 × 61 cm. R. A. Stockh.

„Godzet Walling i Estland, distric:t Harien och Kegel sochn beläget.“ Um 1690. Jürgen Gedhardt. 160,5 × 82 cm. R. A. Stockh.

„Uträkning öfver Pajopeh by i Estland och S:t Jürgen sochn“. 1694. Johan Holmberg. 63 × 40,5 cm. R. A. Stockh.

„Strand hoffvet Kook i Maholms sochn uthi Wierland beläget“. 1696. Axel Holm. 41,5 × 107 cm. R. A. Stockh.

„Een deel aff godzet Kooock i Estland, distric:t Wirland och Maholm ølle Nicolai sochn beläget“. 1696. Johan Holmberg, Axel Holm. 82 × 116 cm. R. A. Stockh.

„Unnast byy under godzet Kooock och Maholm eller S:t Nicolai sochn“. 1696. Johan Holmberg. 79,5 × 40,5 cm. R. A. Stockh.

„Nommi ett enstakat gesinde, hörig till Kook“. 1696. Axel Holm. 31 × 20 cm. R. A. Stockh.

Geometrisk karta över del av Sommerhausen gård. 17. Jh. 20,5 × 27 cm. R. A. Stockh.

„Topographischer Entwurff der Situation von Wass-Narua oder Neuwen Schloss sambt dessen Hakelwerck und dess Narfuischen Strohm's Ausfluss und Endtstehung auss der Peipess...“ Mitte 17. Jh. Ing. Seulenbergh. 58 × 29 cm. R. A. Stockh.

Stridigt område mellan „Wainküllä“ jämte „Sare külla“ och „Pustoffski“ byar, belägna norr om Narovas mynning. Jama län. 1649. Matthias Andresen. 83 × 53 cm. R. A. Stockh.

„Affritning opå it stycke Wänkylla landh, som är stridigt aff... Wolter von Fitinghoff...“ Jama län. 1649. Gunnar Nilson Welt. 80 × 52 cm. R. A. Stockh.

Karta över området mellan byarna Pallo, Ubbakall, Tamse och Ukse, 20 km. ostnordost Weissenstein. 17. Jh. Laurens Planta. 31 × 70,5 cm. R. A. Stockh.

... Landt ... Wadi moisa“. 1648. Mathias Andresen. 30 × 49,5 cm. R. A. Stockh.

„Charta öfver St. och Lilla Ruda godz i hertigd:t Estland, Wijken och S:t Mart. sn.“. 1709. Johan Holmberg. 44 × 56 cm. R. A. Stockh.

Karta över Dagön... „Wacht Meister“-gårdar på södra och östra kusten angivna. Anf. 17. Jh. 33,5 × 41 cm. R. A. Stockh.

### Livland

„Geographisk taffla öfver välb:ne ... Erick Flemingz slott Laijz och Laijz-holmz eghor belägne i Lifflandh uthi Darpsgebet med alle des undherlig-giandhe byar och hemman“. 1649 u. 1650. 57,5 × 97 cm. R. A. Stockh.

„Geometrisk charta öfver Riga stads patrimonialgods sampt Dahlens, Neuer-mühlens, Kirchholms, Uxkulls och Rodenpois gebieter“. Ende 17. Jh. 94 × 120 cm. R. A. Stockh.

Karta över Wohlfahrts sn. i Livland. Ende 17. Jh. 33,5 × 44,5 cm. R. A. Stockh.

Kartskiss över „Thumbherrn oder Vegesacks Holm“ i Düna nära Riga med omgivande vatten. Mitte 17. Jh. 31,5 × 60,5 cm. R. A. Stockh.

„Der streitige Holm, welcher laut einer königl. polnische Sententz d. a:o 1617 als ein P[er]tinenz nach Bellenhof den Jesuiten ist adjudiceret worden. Duna fluvius“. Mitte 17. Jh. 114 × 44,5 cm. R. A. Stockh.

„Gränz charta uprättat på Woidema i anledning aff... öfverstelieutenant Albedyls producerade original pergamen gränz bref gifvit aff Wolter von Plettenbergh, Meister deutsches Ordens till Lijffland, datum 1524“. 17. Jh. 93 × 94 cm. R. A. cm. R. A. Stockh.

„... grenzter som uthskilier Askeråden, Saluben, Rigmans och Winkelmans Hof ifrån Römers Hoff ...“ 1653. Jonas Faber. 52 × 64,5 cm. R. A. Stockh.

„Förtechningh på de Normis hoffz eller bönders ströölender, som belägne ähro uthi Segwoldz starostietz och Sander byes lender, hvilcka formenes bäst tiena till uthbythas emoth Segwolsche ströö och näst Normische grenzten belägne lender ...“. 1695. Olof Kvist. 63,2 × 42 cm. R. A. Stockh.

„Grenzten zwischen Ringen und Randen, wie dieselben auff der königlichen Commission anno 1653 den 24, 25, 26, 27, 28 Octobris ... delineiret ...“. 1653. „von M. Joachimo Schlenio, mathem. inf. Prof. ord.“. 63,5 × 103 cm. R. A. Stockh.

„Anno 1663 den 21, 22, 23, 24, 25 Novemb. bey den königl. Commission ist dieser zwischen Ringen und Randen streitige Grentz auffgezogen und hernacher zur Charta gebracht ...“. 1663. „von Johan Petrij Falck, Ingenieur des Bischuffthumb. Wol. und Wend.“. R. A. Stockh.

„Om Sannekapel i Lifland“ Plan och omgivning. Ågor tilhörande Arent Adrikas nämnas. 17. Jh. 91 × 97,5 cm. R. A. Stockh.

„Carte de la possession Krasny Brzeg de Prince Woroniecki dans le district de Rzezcyca en Lettonie“. 1780, octobre 15. Karol Łowicki. 1 : 12 000. A. A. D. Warschau.

„Plan d'un territoire auprès de la ville Rzezcyca en Lettonie“. 18. Jh. 1 : 10 000. A. A. D. Warschau.

„... geometrice afmätit ... landrådet ... Mattias Stakelberghs land och bönder, nembl. Luro Krono och Korssnicko Thomas, ... belägne ved Karrische kyrckian i byen Metiall, hooss thett nya hofflegeret ...“ Ösel. 1672. Ambernus Printz. 61,5 × 63. R. A. Stockh.

„N:o 35. — Landtmätarearbetet på Ösell, 1687 och 1688 årss arbete. — Tretton st. landtchartor af landtmätaren Christian Arndt förfärdigat och underskrefven. — Item bem:de Christian Arnds description och uträkning öfver ... amtet Masick, Rannakyl, Tallick, Hospital hof, Thomall, Koick, Saltack och andre små hof och pastorater.“ Die Karten enthalten: „Masick hoff och en del dess bönder samt Orrisar hoffläger och en bonde. Tuenne bönder under Tomal. — Sancte Johannis församling, Talick hoff och bönder mädh samt een deel aff Masickz bönder. — Peude kirckspill een deel bönder under Masick samt tuenne bönder under Thomall. — Hospital hoff och een deel dess bönder uti Johannis kirckspil. — S:te Johannis kirckspill Rannakyl hoff och bönder samt een deel Masickz bönder. — Taggafer hoff samt een deel Masick bönder. S:te Johannis kirckspill och een deel Masickz bönder samt een by under Hospital hoff. — Peude kirckspill Sallo Nithoff och Karridall mädh dess bönder samt tuenne byar under Köick. — Peude kirckspill och een deel bönder under Masickz amt samt och een deel bönder under Thomall i Örgenemkyllä. — Peude kirckspill Koiock hoff och een deel dess bönder. — Peude kirckspill Thomal hoff och 2:ne byar, Peude hoff och pastorat, samt tuenne byar under Saltack och en by under Masick. — Peude kirckspill Saltack hoff och een deel bönder, Neno hoffläger samt een deel pastoratz bönder. — Geometrisk affrijtning öfver Drostenholme under Masick“. 1687 u. 1688. Christian Arndt. 13 Blatt, 46 × 58 cm. R. A. Stockh.

„N:o 36. — Landtmätarearbetet på Ösell. — 1687 et 88 årss arbete tillicka med descriptionsboken som till den edle och högbetrode kongl. commission ehr öffuerlefuer : d. d. 23 maj 1688. — 16 st. landtcarter jempte landtmätaren Christian Hahnsteen description som den 23 maj 1688 till Össelske commissionen är inlefferat. — Geometrisch charta öfver Zerell hof och een deel des bönder. — Torcken håffz gebiet Mento håff och des bönder samt Mähve håff under Zerel hörigdt och een deel aff des bönder, såsom och någre Torcken och Kaunispe håffz strööbönder. — Geometrisch charta öfver Torcken håff och en dhel af dess tilhörige bönder samt en Zerelz håffz bonde. — Geometrisch afrijtningh öfver en dhel af Torcken håffz tilhörige bönder. — Geometrisk carta öfver en deel af Zerell hoffz bönder samt en Torcken håffz bonde. — Geometrisch charta öfver en deel af Torcken håffz bönder. — Geometrisk charta öfver Famma pastorat medh dess bönder samt Karck håff och en deel dess bönder uthi Torcken håffz gebiet belägit. — Geometrisk afrijtningh öfver en deel uthaf Torcken håffz underliggiande bönder. — Geometrisk charta öfver Kaunispe håff och en deel dess bönder samt några af Torcken håffz bönder. — Geometrisk charta öfver Koltzen håff och dess bönder samt 2:ne Torcken håffz bönder. — Geometrisch charta öfver en deel Torcken håffz bönder. — Geometrisk charta öfver en dhel af Torcken håffz bönder samt några af Ficht håffz bönder. — Geometrisk charta öfver Leo håff och dels bönder såsom och en dhel af Torcken håffz bönder. — Geometrisk charta öfver Ansekyl pastorat medh dess bönder samt 2:ne nådess hakar såsom och en Torcken håffz bonde. — Geometrisch afrijtningh öfver Ficht håff och en deel dess bönder samt några Torcken håffz bönder såsom och en deel Kesel håffz bönder, dito 1 Kaunispe håffz bönder. — Geometrisch charta öfver en deel

Torcken håffz tilhörige bönder“. 1687 u. 1688. Christian Hahnsteen. 16 Blatt 46 × 58 cm. R. A. Stockh.

### Kurland

„Rågång i Kurland söder Mitau och väster Bauske: Nokal — Panschow — Comodra o. Nettelhorst — Batten o. Bennawen hof vid Ischletz fluv. — Schopping Gesinde vid Movsa fluv. — Barstel Hillebrants hof — Switta fluv. — ein Gesinde zur Sessaw gehörig — der Herren Kuska letzter Humpel, den die Littawen ... und bald umgerissen.“ Anf. 17. Jh. 67 × 51 cm. R. A. Stockh.

### III. Stadt-, Festungs- und Baupläne; Kriegs- und Flußkarten

#### Estland

„Prospect von Revel mit dem Hafen und den da herum sich befindenden Tieffen.“ 18. Jh. 72 × 54 cm. Kgl. B. Kop.

Plan von Reval und Umgebung. 18. Jh. 72 × 56 cm. Kgl. B. Kop.

Plan von Reval. 18. Jh. 24 × 42,5 cm. L. B. Dresden.

Die Reede von Reval. 18. Jh. 49,5 × 71,2 cm. S. A. Kop.

Die Reede von Reval. 18. Jh. 51,5 × 73 cm. S. A. Kop.

„Explikation over Battallien Imellen den Kays: Russiske Escadre og den Kongl:Svenske Flaade paa den Revelske Reedden 2 May A<sup>o</sup> 1790.“ 59,3 × 46,6 cm. Mus. Hillerød.

Plan av Revels slott. Ende 17. Jh. Verf.: Vermessungsamt. 3 Blatt: 48 × 82, 15,5 × 22, 13 × 15 cm. R. A. Stockh.

„S:t Olai Kirche“, Reval. 1691. Hinrich Julius Woltemat. 52,5 × 37 cm. R. A. Stockh.

„S:t Nicolai Kirche“, Reval. 1691. Hinrich Julius Woltemat. 40,5 × 31,5 cm. R. A. Stockh.

„Di H. Geist Kirche, sonst Raths Capelle genand“, Reval. 1691. Hinrich Julius Woltemat. 40 × 19,5 cm. R. A. Stockh.

„Die Klosterkirche mit ihren Stühlen“, Reval. Ende 17. Jh. Hinrich Julius Woltemat. 36,5 × 24 cm. R. A. Stockh.

„Afrijtining opå Räfwelske domkyrckia, som hon vedh tijden sikh medh stolar och bänckiar befinnes...“, Reval. 1691. „Samuel W. Berg, cond. leutenant“. 41 × 31,5 cm. R. A. Stockh.

„Affritningh opå den kongl. staden Narffven, Iwanogrod ock Narffvens förstadh med alla omständigheter alt up till Joalaby...“. 1649, 12. 8. Gunnar Nilson Welt. R. A. Stockh.

Plan der Belagerung von Narva, 1700. Anf. 18. Jh. Verf.: L. M. 38,5 × 29,5 cm. H. St. A. Dresden.

„Nya byggnings i Narffwen project“. 17. Jh. 18,5 × 31,5 cm. R. A. Stockh.

Planer och fasad till börsen i Narva. Ende 17. Jh. 3 Blatt: 26 × 40; 25,5 × 39,5; 58,5 × 46 cm. R. A. Stockh.

„In dieser Taffell werdenn vorzeichnett die Gelenheitt der Vestung Iwanogrod, was gebauwett und hiefüro noch soll gebawet werden.“ 17. Jh. Verf.: E. B. 39,5 × 57 cm. R. A. Stockh.

„Affritningh uppå dhe åckrar och andre lägenheeter, som kringhom Narffwen och Ifwangårödt belägne äro...“. 1662. Ing. Seulenbergh. 59 × 58,5 cm. R. A. Stockh.

„Grundtriess von dem Hauss undt Einfarth bey Hapsall“. 1626. 55 × 62 cm. R. A. Stockh.

„Charta over Rogerwik-Havn optaget efter omstaendighederne aar 1754“. 1754. C. C. Lous. 29,7 × 81 cm. S. A. Kop.

„Charte over Rogerwick-Havn optaget noget efter et Rusisk Charte og det øvrige efter omstaendighederne i Aaret 1764“. 1764. H. Gerner. 42,9 × 49,1 cm. S. A. Kop.

„Kaaert over Rogersvik“. 1764. H. Gerner. 48 × 44 cm. Kgl. B. Kop.

## Livland

„Riga in Liefkland Ao 1707“. 37 × 29 cm. A. B. Mün.

2 Pläne von Stadt und Festung Riga. Nach 1700 u. nach 1710. 51,5 × 32; 65,5 × 45 cm. H. St. A. Dresden.

„Plan von der Situation der Stadt Riga von Jungferhof biss Dünamünde, wie selbe von den Czarischen Trouppen ist belagert ... worden, 1710 m. July.“ Nach 1710. 164 × 43,5 cm. H. St. A. Dresden.

„Riga, wie sie anno 1632 gelegen gewesen“. „Riga, wie sie anno 1633 zu fortificiren ist angeordnet worden“. Um 1632. Heinrich Thome. 2 Blatt. 31,5 × 41,5 cm. R. A. Stockh.

„Wie die Statt Riga Anno 1632 fortificiret gewesen“. „Abriss wie die Statt Riga konte zukünftig fortificiret werden“. „Anno 1633 den I Januarij“. Heinrich Thome. 2 Blatt: 32 × 41 cm; 21 × 32,5 cm. R. A. Stockh.

„Geometrisch Delineation af Staden Riga med des Citadelle sampt Situation intill Öster-Siöön jempte Relation af alt det som såwal ifrå Begynnelsen af Saxsernes oförmodelige öfwerfall den 11. Febr. A:o 1700 --- in till den 16 September Anno 1700 -- så och hwäd sedan passerat in till den 9 Julij 1701 -- med alla de Skantzar -- och slijkt som i warande all den Tijden anlegde och förfärdigade wordn. Riga 1701. 1 : 60 000. St. A. Hels.

„Geometrischer Grund-Risz von der Stadt Riga mit der Situation und zweymahligen Blocquade andeutende wo die Sächsische Trouppen unter Commando des General Lieut:t Flemming anfangs da sie den 11 Febr. A:o 1700 die Stadt Riga berennet Posto gefasset -- nebst Ihren Retrenschementen, Batterien und Circumvallations-Linien“. Riga, Juni 1701. Ch. E. v. Purgold und E. Folcks. 1 : 60 000. St. A. Hels.

Plan för beslutad befästade av Riga förstad. 1652. 33 × 42,5 cm. R. A. Stockh.

„Riga wie solches in Martio 1700 von Sachsen wieder die Schweden blocquirt worden“. 26 × 13 cm. Kgl. B. Kop. Atlas Major.

Plan des Lagers vor Riga 6. VIII—25. IX 1700. Anf. 18. Jh. 50 × 30 cm. H. St. A. Dresden.

Plan av repslagarebanan vid Riga. Mitte 17. Jh. 37,5 × 24 cm. R. A. Stockh.

„Delineatio Ihrer Konnigl. Maytztz uund dero Crohnen Spilwe“. Riga. 1670. Michael von Borchem. 102 × 131 cm. R. A. Stockh.

„Delineation der vom Rummel anfangend und nach dem Dibbenschen Morast gegen Stubben See sich erstreckenden Sächsische Circumvallations Linie, welche sie wehrender Blocquade 1½ Meilweges Süd-Ostwärts von Riga angefangen haben auffzuwerffen Anno 1700“. Riga 1700. Ch. E. v. Purgold und E. Folcks. 1 : 60 000. St. A. Hels.

„Afritning på Fientl. lägret wid Düna af årh 1700 uttagen uthur K. Rådet och General Gouverneurens Grefwe Dahlbergs bref d. 25 Junij 1701 där det för

dess oformlighet icke kunde inbindas". Riga 1700. 1 : 57 000. St. A. Hels.

5 Risse des unteren Dünaufes während der Kriegshandlungen in den Jahren 1700 und 1701. Anf. 18. Jh. 89 × 29,5; 77 × 20; 96,5 × 16,5; 98,5 × 18; 56 × 13,5 cm. H. St. A. Dresden.

Plan der Stellungen beider Armeen bei Ixkull an der Düna am 31. 12. 1700. Anf. 18. Jh. 31 × 41 cm. H. St. A. Dresden.

Plan der Dünamünder Schanze Augustsburg. 3. IV 1821. R. Wilke, Artillerie-Corporal. 30,5 × 20 cm. H. St. A. Dresden.

„Campement und Retranchement bey Kockenhausen“. Ca. 1700. 2 Blatt: 36 × 48; 43 × 32 cm. H. St. A. Dresden.

Kartskiss av Düna från mynningen till Riga. Mitte 17. Jh. 17,5 × 48,2 cm. R. A. Stockh.

„Düna Strömmen wed Riga“. Riga 1696. Oberstlttn. Palmstruch. 1 : 10 000. St. A. Hels.

„Geometrisch affrijtning öfver Düna ström, dhesz inlöpp, diupleek och skeppzleed, ... laxtågh samt kort annotation aff dheras possessorer och intressenter“. 1688, Febr. Oloff Quist, Oluf Berghman. 173 × 54 cm. R. A. Stockh.

„Grundrijtning uppå domsfattighuus samt alle dertill hörige platzar, som undertech : de hafva bebygd ach åboo“. Dorpat. 1689, d. 19. Aug. Johan Holmberg. 44 × 29,3 cm. R. A. Stockh.

Plan av Dorpats fästning. Anf. 17. Jh. 33,5 × 43,5 cm. R. A. Stockh.

Plan av Dorpats fästning och Domberget. 17. Jh. 44 × 40,5 cm. R. A. Stockh.

Plan av området vid domkyrkan i Dorpat. Ende 17. Jh. Frantz Carll v. Friesen. 2 Blatt: 28 × 44 cm. R. A. Stockh.

„Tract Carta eller Chorographisk Delineation öfwer Dorpt och des Environs utihj landes. Hurule des Hans Kong, elläg: med des Armée der samma stades utihj Junio 1701 Cantonerat hafwer“. Dorpat 1701. 1 : 100 000. B. M. Warschau.

Plan av Pernau fästning. Pernau, 17. Sept. 1667. Paul von Essen. 46,5 × 65,5 cm. R. A. Stockh.

Plan av fästningen Pernau. Pernau, 25. Aug. 1668. Paul von Essen. 36,5 × 48 cm. R. A. Stockh.

Plan av Pernaus fästning. 30. Juli 1667. Paul von Essen. 46 × 68,5 cm. R. A. Stockh.

Plan av Pernau gamla stad och fästning. Um 1667. 47 × 68,5 cm. R. A. Stockh.

Planer och fasad till akademien i Pernau. Reval, 28. Febr. 1695. Lars Flemmingh, „Concordare vidi Paul von Essen“. 10 Blatt: 20,5 × 30; 40 × 31,5; 21 × 32; 41 × 31; 58 × 43,5; 39,5 × 51; 57 × 43,5; 20,5 × 32,5; 31,5 × 39,5 cm. R. A. Stockh.

Planer av Wolmar med olika befästningsförslag. Um 1630. Olof Hansson Örnehufvud. 3 Blatt: 34 × 49; 30,5 × 41; 32,5 × 45 cm. R. A. Stockh.

## Kurland

„Plan af then Fürsteliga Residentz Staden Mitau aproberad 1770 tio.“ „Af öfwerste Palmstruck 1702 giord och af Capitaine Schultte renoverad 1770“. 1 : 75 000. U. B. Wilna.

„Delineatio geometrica urbis et acris Dynaborgh polono lithuanie sita cum ea designatione quam rex poloniae fortificare...“. 1655. Erik Dahlberg. 32 × 42 cm. R. A. Stockh.

„Geometrisch plaan utaf polnische staden och festningen Duneborgh sam den dessein huru Konungen i Pähländh ärnat des fortification förbättra...“ 1655. Erik Dahlberg. 31 × 40 cm. R. A. Stockh.

IV. Atlanten

Festungsatlas I. Kurz nach 1721 zusammengestellt. Band: 42 × 64 cm. H. St. A. Dresden.

- Blatt 212—213: Riga
- „ 214—215: Dünamünde
- „ 216—217: Reval
- „ 218: Pernau
- „ 219: Narva, Autor Heynitz
- „ 220: Narva und Umgebung

Festungsatlas II. In den 1740er Jahren zusammengestellt. Die Karten sind meist zwischen 1680 und 1730 entstanden. Band: 60 × 75 cm. H. St. A. Dresden.

- Blatt: 164—166: Riga
- „ 167: Narva.